

# Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

**[20.06.2025] Duisburg arbeitet derzeit an der Version 2.0 des Smart-City-Masterplans der Stadt. Bis Ende Mai fand dazu eine hybride Bürgerbeteiligung statt, für die nun erste Ergebnisse vorliegen. Positiv bewertet wurden beispielsweise die DuisburgApp und der Mängelmelder.**

Der Smart-City-Masterplan Digitales [Duisburg](#) wird derzeit auf neue Beine gestellt. Bis Ende Mai konnten sich dazu auch die Bürgerinnen und Bürger äußern ([wir berichteten](#)). Nun liegen der nordrhein-westfälischen Kommune erste Ergebnisse der hybriden Bürgerbeteiligung vor. Wie die Stadt berichtet, standen bei den Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer sichtbare und konkrete Veränderungen im öffentlichen Raum im Fokus. Die Online-Community habe mehr Wert auf langfristige Visionen und Nachhaltigkeitsaspekte gelegt. Quer durch alle Themenbereiche seien verschiedenen Schwerpunkte genannt worden, darunter die Stärkung des Radverkehrs, ein Ausbau des ÖPNV und die Prüfung alternativer Verkehrskonzepte. Viele Teilnehmende wünschen sich nach Angaben der Stadt einen weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur. Auch die Krisenvorsorge habe im Fokus gestanden – viele äußerten ihre Sorge über Stromausfälle oder Extremwetter.

Besonders positiv bewertet worden sei die MeinDuisburgApp. Sie werde als wichtiger Baustein für viele der genannten Themen gesehen ([wir berichteten](#)). Ebenso sei die Einführung des konzernweiten Mängelmelders als sinnvolle Maßnahme begrüßt worden. Die Ergebnisse fließen nun in die weiteren Planungen der Smart City Initiative ein, kündigt die Stadt an.

(ve)

Stichwörter: Smart City, Bürgerbeteiligung, Duisburg